Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des

Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen

Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-

Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2004-2005)

Heft: 88

Rubrik: Altersmythos CXCII: Betagte allgemein und Demenzkranke speziell

verdrängen Unangenehmes : sie wollen über ihre unheilbare Krankheit

nicht aufgeklärt werden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ALTERSMYTHOS CXCII

Betagte allgemein und Demenzkranke speziell verdrängen Unangenehmes. Sie wollen über ihre unheilbare Krankheit nicht aufgeklärt werden.

Wirklichkeit

92%-98% Gesunde und Kranke möchten über eine Krebs- oder Demenzdiagnose informiert werden und 86%-88% würden sogar einen Test machen wollen, der Alzheimer voraussagen kann.

Begründung

Die Befragung von 50 PatientInnen im Alter von 79±7 Jahren, 62 % Frauen, mit leichter Demenz (MMS über 18/30) der Memory Klinik Nottingham und von 50 Betreuungspersonen (44% Ehepartner) ergab:

	Kranke	Betreuende
Wollen über Krebsdiagnose	98%	98%
aufgeklärt werden		
Wollen über Demenzdiagnose	92%	98%
aufgeklärt werden		
Wollen, dass Familie über Demenz	98%	92%
aufgeklärt wird		
Möchten gegebenenfalls	100%	100%
symptomatische Behandlung für		
Alzheimer		
Würden einen Test machen, der	88%	86%
Alzheimer voraussagen kann		
Glauben, an Demenz zu leiden	28% ja	inclinate
Glauben, ihr Angehöriger hat		82% ja
Demenz		
Sind einverstanden, dass		26% nein
Demenzdiagnose mit Angehörigen		
besprochen wird (dies entspricht dem		
Standard in Zürcher Memory		
Kliniken)		

G. Pinner et al: Attitudes of Patients with mild Dementia and their carers towards disclosure of the Diagnosis, International Psychogeriatrics 15, 279-288, 2004-04-15